

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 80 (2023)

Artikel: Das Luthertal als Erlebniskarte
Autor: Häfliger, Pius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1029488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Luthertal als Erlebniskarte

Pius Häfliger

Nach rund sechs Jahren Schaffenszeit stand Menel Rachdis farbige Liebeserklärung an das Luthertal vor der lang-ersehnten Vernissage. Am 31. Oktober 2021 wurde das Kunstwerk im Gemein-esaal Luthern enthüllt und zusammen mit einer Ausstellung und einem Künst-lergespräch dem Publikum vorgestellt.

Ein riesiges Bilderpuzzle, im Original rund 120 x 170 Zentimeter, und hand-geschriebene Kurztexte erzählen von Leben, Arbeit, Mythen und Brauchtum von Hüswil bis zum Napf in den vier Jahreszeiten. Witzige, schalkhafte oder getarnte Illustrationen laden zu stun-denlangem Entdecken ein.

Das Kunstwerk

Menel Rachdi vom Lufts Schloss Auswil ist ein veritabler Kenner des Luthertals und des Napfgebiets, führte auch schon einen Zug in 80 Tagen um den gefurchten Charakterhügel oder gestal-tete mit Bergmalern eine Kunstaustel-lung im Wallfahrtsort Luthern Bad. In seiner *«Hymne an ä Talschaft»* kommt seine poetische Sicht auf einen speziellen Flecken Erde und Menschenschlag zum Ausdruck. Was ursprünglich als

Menel Rachdi skizziert die einzelnen Häuser und Planquadrate.

touristische Informationskarte gedacht war, reifte zu einem dichten und gross-formatigen Kunstwerk. Menel Rachdis hohe Ansprüche an die Aussagekraft seiner Illustrationen und seine Detail-pflege geben der Erlebniskarte einen einzigartigen Erzählcharakter, ist sozu-sagen ein farbiges Profil der Talschaft.

Making of

Wie kam ein solches Kunstwerk zustan-de? Schon die Herstellung dieses einma-ligen Werks setzte viel Einfallsreichtum und Kreativität voraus, gibt es doch kei-ne Anleitung für die Herstellung. Nach rund 3000 Arbeitsstunden mit skizzieren von Häusern, Brauchtum, Mensch und Tier im Jahresverlauf, Texte verdichten, digitalisieren und kolorieren der Napf-landschaft liegt nun ein Gesamtkunst-werk mit Entdeckerpotenzial vor.

Eine Begleitausstellung gab Einblick in die vielen Entstehungsschritte von der Idee bis zum gedruckten Kunstwerk. Nur mit viel Durchhaltevermögen, Künstleridealismus, Unterstützung durch Grafiker, Fotograf, Druckereien, Spon-soren und die Gemeinde mit dem Ver-ein «natürlich Luthertal» konnte dieses epochale Werk gelingen. Ein einzigartiges Geschenk.

«Möge dieses Werk Euren Gwunder wecken, die Luthertaler Welt mit ihren tollen Ecken zu Fuss mit Rucksack selber zu entdecken ...» Menel Rachdi



Menel Rachdi beim Kolorieren der Schwarz-Weiss-Zeichnung.

Menel Rachdi signiert die fertige Originalkarte mit Napfgold-Stift.





Die Hauptbeteiligten an der Karte und an der Vernissage.

Foto Norbert Bossart

Zum Autor:
Pensionierter Lehrer integrierte Sekundarschule in Luthern, initiiert seit 30 Jahren zahlreiche kulturelle Projekte im Luthertal, ist fotografisch unterwegs, setzt sich für den Wallfahrtsort Luthern Bad ein.

Adresse des Autors und Fotografen:
Pius Häfliger
Heuberg 1
6156 Luthern
www.kultur-bad.ch

Menel Rachdi und Grafiker Dominik Pfister besprechen die Korrekturfassung.

